

Plan traten. Es gelang den Wiener Firmen in vielen Fällen die Konkurrenten aus dem Felde zu schlagen und sich eine Anzahl der wertvollsten Bilder zu sichern. Dazu gehören das Hausaltärchen von Casentino, das Brustbild eines bärtigen Mannes, Französische Schule, um 1535, der Jan Massys (Die hl. Magdalena) u. a. Das erste Menschenpaar von Isenbrant wandert nach Amerika, den zweiten Isenbrant, der den hl. Lukas darstellt, erstand M o c h. Die Höchstgebote hielten sich auf dem üblichen Preisniveau, dem in den Schätzungspreisen die Richtung gewiesen war.

Der zweite Auktionstag brachte zunächst den Rest der Keramik und die Gläser, von denen das Kurfürstenglas, das Reichsadlerkreuz und das mit einer recht derben Inschrift versehene Widmungsglas an eine Bäckerzunft, deutsch 1680, am heißesten umstritten waren. Einige Bronzen leiteten dann zu dem Hauptstück der Sammlung, der altfranzösischen Tapisserie mit der „Allegorie auf die Ehre“ über, die mit 200.000 S bewertet war. Ein Augenblick wehevoller Stille — dann kündigte Herr Daubrawa die Nummer an. Aller Augen richteten sich auf das an der rechten Längswand hängende Prachtstück, während Herr Daubrawa fortfährt: 100.000 S zum erstenmal. Gekauft! ruft ein Herr in einer der vordersten Reihe. Man quittiert mit Lachen das Angebot, dann schweifen die Blicke zu einem Herrn, der als Einkäufer eines unserer reichsten Sammler bekannt ist, aber der rührt sich nicht, der Baron hat kein Interesse an der Tapisserie flüstert man sich zu. Zwei, drei Sekunden lang noch feierliche Stille, dann setzt das Bieten an. 120.000, 140.000, 160.000, immer um 20.000 S steigen die Angebote. Zuerst sind es fünf Personen, die mit einander ringen, dann 4, 3, schließlich wird der Kampf zwischen zwei Bewerbern, einem Amerikaner und einem Franzosen geführt. Bei 300.000 wurde es wieder still. Bietet niemand mehr? Keine Antwort mehr. Die Tapisserie fällt dem Franzosen zu. Es ist der Kunsthändler J o n a s aus Paris, der nach Empfang des Kaufscheins sofort den Saal verläßt. Er hat kein Interesse an den hochwertigen Bronzen, die nun ausbezogen werden. Um so eifriger sind seine Pariser Kollegen, Seligmann, Bäumler, Bacri und die anderen. Seligmann nimmt unter anderen den Apollo von Olivieri und eine Venus Marina aus dem 16. Jahrhundert mit.

Der dritte (letzte) Tag der Auktion gehörte den Arbeiten in Elfenbein und Bein, der Kleinplastik in Holz, den Messingarbeiten, Uhren, astronomischen Instrumenten, dem Email, den Möbeln und den Arbeiten in Leder, Eisen, Kupfer etc. Auch hier ein Ansteigen der Preise auf das Vier- bis Sechsfache der Ausrufe, in einzelnen sogar auf das Achtfache und mehr. So trieb G o l d s c h m i d t (Frankfurt), ein spätgotisches Lesepult von 1500 auf 14.500 S, Richard L e i t n e r ein Paar Rokokomodden, deutsch, um 1765, von 1200 auf 10.000 S. Das Limoger Reliquiar vom Anfang des 13. Jahrhunderts, ist demgegenüber relativ billig, da es von 20.000 bloß auf das Dreifache, 62.000 S gesteigert wird.

Unverkauft blieben von den 473 Nummern im ganzen dreizehn. Von drei Stücken abgesehen, durchaus geringwertige Objekte, die von der Auktion nicht ausgeschlossen werden konnten, da sie nun einmal zur Sammlung gehörten.

Im nachstehenden lassen wir die erzielten Preise (in Schilling) folgen. Wo es möglich war, sind die Ersther in Klammern beigefügt.

## Steinzeug, Haflnerkeramik, Majolika, Glas usw.

1	Bartmannskrüglein, Köln-Frechen, 16. J. . . . .	100
2	Steinzeugschelle, Köln, 16. J. . . . .	50
3	Steinzeugkrüglein, Köln, 16. J. . . . .	40
4	Kugelförmiger Krug, Westerwald, um 1600 . . . . .	65
5	Walzenkrügel, Westerwald, 17. J. . . . .	80
6	Bauchiger Krug, Westerwald, 17. J. . . . .	50
7	Enghalskrüglein, Westerwald, 17. J. . . . .	90
8	Walzenkrug, Westerwald, 17. J. . . . .	30
9	Kleiner kugeliges Steinzeugkrug, Westerwald, 17. J. . . . .	45
10	Steinzeugkrüglein, Westerwald, 17. J. . . . .	20
11	Enghalskrügel, Westerwald, 17. J. . . . .	90
12	Enghalskrug, Westerwald, 1691 . . . . .	150
13	Weintonne, Westerwald, 1692 . . . . .	550
14	Schraubflasche, Westerwald oder Nassau, 1697 . . . . .	120
15	Krug, Steinzeug, Westerwald, 17. J. . . . .	130
16	Große Schraubflasche, Westerwald, 17. J. . . . .	220
17	Vierkantige Flasche, Westerwald, 17. J. . . . .	35
18	Vierkantige Flasche, Westerwald, 17. J. . . . .	45
19	Gotische Eckkachel, süddeutsch, Ende 15. J. . . . .	200
20	Acht gotische Bodenfliesen, österr., 15. J. (Suppanc) . . . . .	1300
21	Eckkachel, oberösterr. Haflnerarbeit, um 1510. (Blumka, Wien) . . . . .	2000
22	Vierpassige Schale, oberösterr., 16. J. . . . .	160
23	Tintenzeug, Tirol oder Vorarlberg, 16. J. . . . .	380
24	Bunte Gesimskachel, deutsch, 16. J. . . . .	200
25	Buntglasierter Topf, oberösterr., 17. J. . . . .	1200
26	Schale, Schweiz, 17. J. . . . .	100
27	Glasierte Tonkassette, deutsch, 18. J. . . . .	30
29	Buntglasierte Tonkrippe, italienische Volkskunst, 17. bis 18. Jahrhundert . . . . .	600
30	Kleiner Majolikateller, Deruta, um 1500 . . . . .	140
31	Majolikaschüssel, Toskana, 15. Jahrh. . . . .	310
32	Albarello, Florenz, 15. Jahrh. . . . .	2000
33	Majolikavase, Florenz, 2. Hälfte 15. Jahrh. (Drey) . . . . .	1800
34	Große Majolikavase, Asciano, Toskana, 15. Jahrh. (Stephan Auspitz, Wien) . . . . .	2700
35	Großer Majolika-Bildteller, Toskana, vor 1500 . . . . .	1700
37	Albarello, Toskana um 1500 . . . . .	220
38	Albarello, italien. um 1500 (Drey) . . . . .	1300
39	Majolikateller, Faenza um 1500 . . . . .	380
40	Majolikateller, Deruta um 1500 . . . . .	400
41	Albarello, Siena um 1500 . . . . .	600
42	Albarello, Toskana um 1500 (Reichsmuseum Amsterdam) . . . . .	1600
43	Große Majolikavase, italien., 16. Jahrh. (Silbermann Wien) . . . . .	2700
44	Majolikaschüssel, Castel Durante, Anf. 16. Jahrh. . . . .	480
45	Apothekerkanne, italien., Anfang 16. Jahrh. . . . .	220
46	Albarello, Faenza, 16. Jahrh. . . . .	60
47	Gezackte Majolikaschüssel, Faenza, 16. Jahrh. . . . .	1000
48	Apothekerkanne, italien., 16. Jahrh. . . . .	130
49	Groteskenteller, Urbino, 16. Jahrh. (Bayer. Nationalmuseum) . . . . .	650
50	Desgleichen . . . . .	600
51	Albarello, Toskana um 1520 . . . . .	2800
52	Majolikateller, Gubbio um 1530 (Rich. Leitner) . . . . .	4200
53	Lüsterteller, Spanien, 16. bis 17. Jahrh. . . . .	280
54	Majolikavase, Venedig, 17. Jahrh. . . . .	900
55	Majolikavase, Venedig, 17. Jahrh. . . . .	850
56	Majolikaschale, Venedig, 17. Jahrh. . . . .	550
57	Kugelförmiger Aryballos, korinthisch, 6. Jahrh. . . . .	450
58	Schüssel, Japan um 1800 . . . . .	90
59	Glasschüssel, Venedig, 16. Jahrh. (Museum in Kopenhagen) . . . . .	850
60	Stangenglas, süddeutsch 1573 (Suppanc) . . . . .	5000
61	Kleiner Glashumpen, deutsch, 1586 . . . . .	2400
62	Kurfürstenglas, deutsch, 1620 (Suppanc) . . . . .	2000
63	Reichsadlerglas, deutsch, 1651 (Suppanc) . . . . .	2400
64	Widmungsglas, deutsch datiert 1680 (Richard Leitner) . . . . .	1600
65	Große Pilgerflasche, deutsch, 17. Jahrh. . . . .	150
66	Krügel, Augsburger Glasschnitt, Anf. 18. Jahrh. . . . .	2000
67	Hinterglasmalerei, fec. U D M C, 1724 . . . . .	250
68	Hinterglasbild, deutsch oder vlämisch, 17. J. (Graul) . . . . .	750
69	Hinterglasmalerei, gotischer. Kunstmalerei, 17. Jahrh. . . . .	380
70	Hinterglasmalerei, 17. Jahrh. . . . .	200
71	Hinterglasmalerei, deutsch, 16. bis 17. Jahrh. . . . .	180
72	Ein Paar Essig- und Oelfläschchen, deutsch, 18. J. . . . .	420
73	Glas mit Schwarzlotmalerei, deutsch, Anf. 18. Jahrh. . . . .	140
74	Flakon mit Schwarzlotmalerei, sächs., Anf. 18. J. . . . .	450
75	Glasflakon, deutsch, Anf. 18. Jahrh. . . . .	750
76	Glas mit bunter Emailmalerei, deutsch, gegen 1700 (Gnewkow-Blume) . . . . .	150
77	Antikes Salbfläschchen, spätromisch und . . . . .	
78	Antiker Glasnapf, spätromisch . . . . .	120
<b>Silber.</b>		
79	Silberschale, Nürnberg, 2. Hälfte 17. Jahrh. . . . .	300
80	Schale, deutsch, 17. Jahrh. (J. S. Goldschmidt) . . . . .	600
81	Schale, Nürnberg, 17. Jahrh. . . . .	500